



► **7.8.251 - Weiterentwicklung des
Projekts Medien- und IT-Kompetenz
für Ausbildungspersonal (MIKA)**

Wissenschaftliche Dienstleistung:
Projektbeschreibung

Natalie Deininger

(Maria Berg, Mike Janusz Drobny, Constanze
Eick, Annina Hittmeyer, Jonathan Uth)

Laufzeit I/25 bis IV/27
Bonn Februar 2025

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Telefon: 0228/107-1310
E-Mail: natalie.deininger@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

1. MIKA – Funktion und Sachstand

Medien- und IT-Kompetenz stellt sich als inzwischen unverzichtbare Schlüsselqualifikation des betrieblichen Ausbildungspersonals in der zunehmend digital geprägten Arbeits- und Berufswelt dar. MIKA setzt genau hier an: Die basale und niedrighschwellige Weiterbildung unterstützt Auszubildende beim Einsatz digitaler Technologien in betrieblichen Lehr- und Lernprozessen und fördert ihre Medien- und IT-Kompetenz. MIKA bietet einen ganzheitlich medienpädagogischen und informationstechnologischen Ansatz, um Ausbildungspersonal zur Gestaltung der Ausbildungspraxis auf die Herausforderungen einer Arbeits- und Berufswelt in der digitalen Transformation vorzubereiten.

Im Kontext eines partizipativ gestalteten Entwicklungs- und Erprobungsprozesses wurde das theoretisch fundierte Konzept der MIKA-Seminare in den Jahren 2020 – 2022 praktisch erprobt. Fünf Praxispartner/-innen aus Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und Berufsbildungswerken nahmen an der insgesamt dreistufigen Pilotierung teil. Im Zuge der Erprobungsphase erfolgte die prozesshafte Weiterentwicklung der Inhalte, die sich nun in der bereitstehenden MIKA-Lernwelt dokumentieren. Auf Basis der in der Erprobung entstandenen Erfahrungen wurde das Konzept kontinuierlich überarbeitet und zu einem qualitativ hochwertigen Weiterbildungsformat entwickelt.

MIKA hat seit seinem Rollout im September 2022 eine bemerkenswerte Resonanz erfahren. **96 Kooperationspartner/-innen** haben sich bereits verpflichtet, die Medien- und IT-Kompetenz ihres Ausbildungspersonals bundesweit zu fördern, indem sie MIKA-Seminare durchführen. Davon sind 64 Kooperationspartner/-innen ausgewiesene **Bildungseinrichtungen**, 32 Kooperationspartner/-innen fallen auf **Betriebe** und **Behörden**. Angesichts rasanter technologischer Entwicklungen und zunehmender Digitalisierung im Ausbildungs- und Arbeitsalltag sind das Interesse und der Bedarf an den Angeboten von MIKA kontinuierlich und sichtbar gewachsen.

Der aktuelle Zugewinn an Kooperationspartner/-innen legt nahe, dass die Nutzendenbasis stetig steigen wird. Die technischen Weichen für den Export von Inhalten vom MIKA-Campus in dritte Lernmanagement-Systeme sind erfolgt. Ein aktueller Fall ist das **Streitkräfteamt der Bundeswehr**, das Inhalte auf *Linkandlearn* für die Bundeswehr verfügbar machen möchte. Ferner sind das **BMWK**, die Versicherung **Allianz SE** (für elf Standorte in Deutschland/elf Ausbildungsleitungen) sowie die Inhouse Consulting von **Mercedes Benz** in Esslingen an uns herangetreten und werden zeitnah MIKA-Trainer/-innen für interne Weiterbildungsangebote zertifizieren lassen. Das große Interesse der Betriebe sowie der Bundes- und Landesbehörden ist vermutlich so zu begründen, dass eine interne Durchführung von MIKA für die Kooperationsparteien weitestgehend kostenneutral ist (abgesehen von der Freistellung der Mitarbeitenden, Betriebsausgaben für Raumkosten und andere aktive Rechnungsabgrenzungskosten).

Mit der bisher erarbeiteten MIKA Weiterbildung legt das BIBB eine Grundlage zur Förderung von Medien- und IT-Kompetenz für betriebliches Ausbildungspersonal vor. Die erfolgten Pilotierungsarbeiten sollen nun zu einem bundesweit genutzten Standard für ein Weiterbildungsangebot Medien- und IT-Kompetenz weiterentwickelt und finalisiert werden. Inhaltliche, technische und organisatorische Voraussetzungen sollen dafür in einer abschließenden Projektphase, von 01/2025 – 12/2027, geschaffen werden. Diese umfasst u.a. die konzeptionelle Aktualisierung und Weiterentwicklung bereits etablierter MIKA-Formate.

Die in diesem Kontext entstandene MIKA-Weiterbildung besteht aktuell aus den Elementen MIKA-Seminare, MIKA-Trainer/-in, MIKA-Campus, MIKA-Game und MIKA-Do. Weitere Elemente der bisher erarbeiteten MIKA-Weiterbildung sind ferner die MIKA-Tools, die MIKA-Stories und die MIKA-Community für Dozentinnen und Dozenten der MIKA-Seminare.

Das Weiterbildungsangebot stellt sich zurzeit folgendermaßen dar:

1.1 MIKA-Seminare

Die [MIKA-Seminare](#) sind eine **branchenübergreifende und berufsbegleitende Weiterbildung** für betriebliches Ausbildungspersonal zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz. Die Weiterbildung wird bundesweit an mittlerweile **93 Standorten** mit kooperierenden **Bildungseinrichtungen, Behörden oder Betrieben** angeboten. Die MIKA-Seminare folgen einer entwickelten und erprobten Lernlogik und werden im Blended Learning-Format mit vier Präsenzveranstaltungen und drei Webinaren durchgeführt. Jede Veranstaltung, sowohl Präsenz als auch Webinar, wird flankiert von einer Selbstlernphase vorab und einer Transferaufgabe im Anschluss. So werden die Inhalte einerseits vorbereitet, andererseits vertieft und angewandt. Der mit MIKA verbundene didaktische Ansatz fokussiert auf eine berufsbegleitende betriebliche Weiterbildung, die explizit in betriebliche Ausbildungs- und Arbeitsprozesse integriert ist. Dieser Ansatz eines in Ausbildungs- und Arbeitsprozesse integrierten Konzepts, der in mehreren vorangegangenen Forschungsarbeiten im Rahmen von Interviews und Workshops immer wieder von der Zielgruppe Ausbildungspersonal als „alltagstauglich“ dargestellt worden ist (vgl. Härtel et al. 2018), hat sich bewährt.

1.2 MIKA-Trainer/-in

Die MIKA-Seminare kommen **branchenübergreifend** zum Einsatz. Das BIBB zertifiziert dafür ausgewählte Dozentinnen und Dozenten als [MIKA-Trainer/-innen](#), die die **standardisierten MIKA-Seminare** bundesweit durchführen. So kann die Qualität flächendeckend gewährleistet werden. Bis jetzt sind insgesamt **134 MIKA-Trainer/-innen** vom BIBB zertifiziert worden. Der branchenübergreifende Ansatz der MIKA-Seminare ist über die MIKA-Trainer/-innen aus inhaltlicher und didaktischer Sicht gewährleistet, da diese beispielsweise aus gewerblich-technischen, kaufmännischen, dienstleistenden Berufen, aus den Gesundheitsberufen, dem Handwerk oder aus der Industrie kommen. Mit ihrer jeweils einschlägigen branchenspezifischen Fachkompetenz sind die MIKA-Trainer/-innen in der Lage, die im Seminarkontext integrierte begleitende Projektarbeit der Teilnehmenden der MIKA-Seminare

zu moderieren und regelmäßiges Feedback für deren individuelle (digitale und medienpädagogische) Entwicklung zu geben.

1.3 MIKA-Campus (ILIAS-System)

Das **Lernmanagement-System MIKA-Campus** stellt alle Lerninhalte rund um MIKA zur Verfügung. Die Idee einer bundesweiten Standardisierung zieht sich auch durch die administrativen Funktionen. So wird beispielsweise das **Anmeldemanagement** der MIKA-Trainer/-innen über das **ILIAS-System** abgewickelt. Darüber hinaus laufen alle Kurse – sowohl MIKA-Seminare als auch MIKA-Trainer/-in – auf dem MIKA-Campus ab. Die Besonderheit des MIKA-Campus ist die **dezentrale Selbstverwaltung**. Diese wird durch die zertifizierten MIKA-Trainer/-innen, die kooperierenden Bildungseinrichtungen, kooperierende Betriebe und Behörden gewährleistet, die mithilfe von **definierten Rollen- und Nutzungsrechten** ihre jeweiligen Lernräume selbst administrieren.

1.4 MIKA-Game

Anfang 2023 sind die MIKA-Seminare um ein spielerisches Format ergänzt worden. Das **MIKA-Game** ist ein **Serious Game zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz**. So verfolgt das Lernspiel die kombinierten Lernziele der MIKA-Seminare und die des ICDL (International Certification of Digital Literacy 2024) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der neuen **Standardberufsbildpositionen** „Digitalisierte Arbeitswelt“ sowie „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ (vgl. BIBB 2021). Für die Entwicklung des MIKA-Game ist versucht worden, den von MIKA durchdachten Bildungszweck, als auch das Spielerlebnis, in einem ausgewogenen Verhältnis anzuordnen. Aktuell bietet das MIKA-Game (Applikation für iOS und Android) 2100 Fragen zu den MIKA-Themen und den o. g. Standardberufsbildpositionen. Neu ist seit Mitte 2024 die **Webbrowser-Version**, wonach das MIKA-Game nun auch unabhängig von der App über den Browser gespielt werden kann.

1.5 MIKA-Do

Um Arbeitsprozesse sowie Lern- und Arbeitsaufgaben digital abzubilden, wurde Mitte 2024 im Rahmen der MIKA-Lernwelt eine **digitale Pinnwand** veröffentlicht. Auf **MIKA-Do** können bspw. Texte, Bilder, Videos, Links oder digitale Arbeitsaufgaben integriert werden. Teilnehmende der MIKA-Seminare, MIKA-Trainer/-innen oder interessierte Dritte können auf verschiedenen Boards ihr Wissen festhalten und mit ihren Auszubildenden oder Kolleg/-innen teilen. **Wissensmanagement** ist das zentrale Ziel von MIKA-Do. Der Fachkräftemangel macht es notwendig, Wissen zu teilen. Daher die übergeordnete Idee: **freie Bildungsmaterialien von Fachkräften für Fachkräfte**. Das Ausbildungspersonal profitiert mithilfe von MIKA-Do voneinander, dieses könnte perspektivisch zur zentralen Anlaufstelle für **OER (Open Educational Resources)** in der beruflichen Bildung werden. Das datenschutzkonform entwickelte MIKA-Do wird im Rahmen der MIKA-Seminare eingesetzt. So entstehen sukzessive freie Bildungsmaterialien, die von MIKA-Trainer/-innen geprüft werden. Das Ergebnis: **qualitätsgeprüfte digitale Medien für die Ausbildungspraxis – von Ausbildungspersonal für Ausbildungspersonal**.

1.6 MIKA-Community

Das Forum auf dem MIKA-Campus diente ursprünglich der **Vernetzung** von MIKA-Trainer/-innen. Seit Mitte April 2024 wurde es durch die geschlossene **Leando-Community** abgelöst. Regelmäßig werden in der Community Hinweise auf Publikationen, Messen, Veranstaltungen und Neuerungen aus der MIKA-Lernwelt exklusiv für MIKA-Trainer/-innen gepostet. Auch die Präsentation von Ergebnissen der MIKA-Seminare finden Platz in der Community, wie z. B. neue **MIKA-Stories** der MIKA-Trainer/-innen (Videoclips mit Teilnehmenden der MIKA-Seminare). Alle vier bis sechs Wochen werden Online-Veranstaltungen angeboten, wie bspw. drei Events zum Thema „Akquise für MIKA-Seminare“. Außerdem fand im Sommer dieses Jahres eine Eventreihe zum Thema Künstliche Intelligenz statt:

- *06/2024: Der Einsatz von ChatGPT an berufsbildenden Schulen – Dr. Christina Bader*
- *07/2024: Übersetzen in Einfache Sprache mithilfe von KI – Sabrina Wolf und Verena Anton*
- *08/2024: Aha-Momente mit KI – Ulrich Ivens*